

gelungen durch einen Collegen des kaiserlichen Prinzen in Wood- wick, Sir Georges D. demselben einen Brief zuzustellen...

Zu welchen Kinderen sich manchmal der französische Blödsinn verstreut, kann man aus folgender Mittheilung des "Paris-Journal" ersehen: "Man erzählt uns einen Zug von Muth, der unseres Wissens noch nicht an die Oeffentlichkeit gelangt ist...

Rom, 20. April. Augenblicklich herrscht hier in der Politik Windstille, die Sitzungen der Kammer und des Senats bieten kein besonderes Interesse. Der König ist nicht hier und Garibaldi muß, vom heftigsten Rheumatismus geplagt, das Bett hüten...

Rom, 20. April. Der Brief des Deutschen Kaisers an Victor Emanuel ist dazu angethan, vielen Redereien und Unklarheiten, die in der letzten Zeit aufgetaucht sind, ein Ende zu machen. Die Reise des Kaisers ist ein so eminent politisches und bedeutendes Ereigniß, daß sie ihren Schatten schon weit vor sich hergeworfen und, noch ehe das Ob und das Wann entschieden war, zu den lebhaftesten Erörterungen Anlaß gegeben hat...

die venetianische Zusammenkunft gewesen ist? War es nicht gerade Kaiser Wilhelm und seine Regierung, welche es im Jahre 1873 dem König Victor Emanuel nahe legten, Wien als geographische und politische Station auf der Reise nach Berlin zu besuchen?

England hat nach einem Londoner Telegramm der Adm. Ztg. eine kleine Niederlage erlitten, indem Mac Mahon als Schiedsrichter in dem zwischen England und Portugal schwebenden Grenzstreit, betreffend die Delagoa-Bai, ein den portugiesischen Ansprüchen günstiges Urtheil gefällt, vermuthlich, weil Englands Recht durch lange Nichtokkupation verfallen gewesen...

Verschiedenes.

Paris. Der ungarische "Hon" erzählt folgende Anekdote: Als der Kaiser den als excentrisch bekannten Grafen S... zum Hauptmann zum Major befördert hatte und dieser nun zur Audienz kam, um seinen Dank abzustatten, sprach der Kaiser leutselig zu ihm: "Es gereicht mir zum großen Vergnügen, daß ich Sie zum Major habe befördern können."

Otternb. Der "Latb. Ztg." wird aus Planina geschrieben: Ungeachtet am 15. d. Früh eine Kälte von 6 Graden und den ganzen Tag heftige Bora herrschte, wurde das achtfährige Kind des Bäckermeisters Ambrositsch Nachmittags um 5 Uhr beim Pfücken von Frühlingsblumen von einer Otter in den Daumen und Zeigefinger der rechten Hand gebissen. Das verletzte Kind starb nach Verlauf von 1 1/2 Stunden.

Eine alte Dame sandte bereits seit Jahren alljährlich gegen Ende März einen bestimmten Beitrag an die päpstliche Casse zu Rom. Bald nach Eingang des Geldes erhielt sie von einem Hausbeamten Quittung über die eingegangene Summe. Auch in diesem Jahre sandte sie am 20. März mittelst Gelbbriefes die fällige Peterspfennig-Quote nach Rom ein. Etwa vierzehn Tage darauf erhielt sie wie die "Tr." mittelst Quittung über die eingesandte Summe, gleichzeitig aber auch den mit in den Gelbbrief eingelegten Zehnthalerschein zurück. Derselbe war durchstrichen, und auf der Rückseite stand geschrieben: "Falsificat". Die Dame mußte sich dann auch sehr bald überzeugen, daß die Banknote in der That eine falsche war, und beilte sich dann auch, den Schaden sofort zu ersetzen. Sie legte die falsche Banknote in ihr Gesangbuch und sandte als Ersatz eine echte deutsche Note, und zwar einhundert Mark, nach Rom. Man sieht hieraus, daß sie sich in Rom nicht nur auf Peterspfennige, sondern auch auf deutsche Banknoten versteht.

Zeitgeist. "Auguste, ich habe Dir doch gesagt, Du solltest den Schinken, der für unsere Landpartie gefocht wurde, nicht anschneiden!" - "Nun, was hätte ich denn sonst meinem Geliebten vorsetzen sollen? - Uebrigens, wenn sie eine feine Dame sein wollen, dann klopfen Sie hübsch an, bevor Sie zuvor in die Küche kommen!"

Muster bürgermeisterlichen Styls. Der "Tempo" veröffentlicht folgenden Satz aus dem Erlasse eines Maires im Departement de la Creuse: "Die wüthenden Hunde, die es noch nicht sind, werden hiermit aufmerksam gemacht, nicht ohne ihren Maulkorb auszugehen, weil den Eigenthümern angezeigt ist, daß sie von den Feldhütern niedergeschlagen werden."

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 38 Kr.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 Kr.

Nr 49.

Samstag den 1. Mai

1875.

Bekanntmachungen.

Boben, 12170 buchene Wellen. Je um 9 Uhr, am ersten Tag an der Goldschmiedsklinge, am zweiten Tag an der Wittenwiese.

Bekanntmachung.

Beim Beginn des Impfgeschäftes bringt man zur Kenntniß der Bezirksangehörigen, daß nach §. 24 der Minist.-Verfügung, betreffend die Vollziehung des Impfgesetzes vom 8. April 1874 die öffentlichen Impfungen unentgeltlich stattzufinden haben, Privatimpfungen aber dem Impfarzte von den Betreffenden zu bezahlen und zu Vornahme der letzteren nur approbirte Aerzte, die Wundärzte aber nicht mehr berechtigt sind. Schorndorf, den 30. April 1875. K. Oberamtsphysikat. Gaupp.

Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 3. Mai werden im Stadtwald verkauft: 30 Eichen, 60,6 Fm., 18 Buchen, 21,4 Fm., 13 Hagbuchen, 3,5 Fm., 9 Erlen, 5,7 Fm., 7 Birken, 3,2 Fm., 2 eichene, 10 buchene und 10 eschene Stangen. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der neuen Göppinger Steige beim Rondeau. Stadtknege.

Verakkordirung.

Nachstehend benannte Arbeiten zur Herstellung eines Pumphrenns am Gemeindegarten bei Büchsenmacher Rathel (äußere Grabenstrasse) sollen im Wege des Akkords zur Ausführung kommen. Dieselben betragen: Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeit 243 fl. 54 Kr. Zimmerarbeit 9 fl. 48 Kr. Gussisenarbeit 226 fl. - Kr. Anstricharbeit 6 fl. 36 Kr. Pflasterarbeit 36 fl. - Kr. Kostenvoranschlag mit Bedingungen können Samstag den 1. Mai Vormittags eingesehen werden, an welchem Tag Mittags bis 1/2 auf 12 Uhr die Offerte schriftlich und versiegelt, mit Angabe der Pro-

Gaus- & Garten-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-sache des verstorbenen Wundarzts Schabalenüller von Oberurbach werden am Montag den 3. Mai 1875 Nachmittags 2 Uhr zum zweiten und letztenmal und unter Ausschluss von Nachgeboten im Rathszimmer zu Oberurbach im Wege des öffentlichen Aufstreichs zum Verkauf gebracht. Gebäude: No. 234 & A. 3 Nr 18 Met. Ein zweistöckig. Wohnhaus, enthaltend 6 Zimmer, mit Scheuer unter einem Dach, getrenntem Keller, Wasch- u. Badhaus, auch Hofraum mit Pumphbrunnen auf dem Hohenacker zu Oberurbach. B.-B.-Anschlag 1650 fl. Garten: Parz. 21 und 25. 31 Nr 93 Met. oder 1 Morg. 5,1 Met. Gras-, Baum- und Gemüse-Garten hinter dem Hause gelegen. Gemeinderathl. angeschlagen zu 2200 fl. und angekauft um 2300 fl. wozu Kaufsliebhaber, Auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden. Schorndorf, den 21. April 1875. K. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Holz-Verkauf.

Samstag den 8. und Montag den 10. Mai aus Bedenschlag, Abtsbühle, Wittenwiese und Rosert: Nm. 379 buchene Scheiter, 456 dto. Prügel, 3 birken Scheiter, 5 dto. Prügel, 141 Anbruch, 94 Stockholz im

gentabgebote, bei unterzeichneter Stelle eingereicht sein müssen. Stadtbauamt.

Töchter Schule.

Da nun ein neues Schuljahr begonnen hat, werden die Eltern, welche den Eintritt ihrer Kinder wünschen, ersucht, dieselben bei dem unterzeichneten Vorstande anzumelden. Dr. Mayer.

An die SS. Schneidmstr.

36 Stück Feuerwehrruppen sind alsbald zu fertigen. Muster liegen bei Herrn Ries Kaufmann zur Ansicht vor. Bedingungen sind dort einzusehen. Liebhaber zur Fertigung wollen Ihre Offerte nebst Preisangabe bis Mittwoch den 4. Mai versiegelt an Herrn Kaufm. Ries abgeben. Das Commando.

Gewerbeverein & Niederfranz

laden hiermit Mitglieder und Freunde der Sache zu einem

Morgenausflug

am Himmelfahrtstage nach Hübblinswath - Buoch freundlichst ein. Abgang präcis 5 Uhr vom Marktplatz aus.

Sonntag den 2. Mai

Nachmittags 4 Uhr Feuerweh- Versammlung im Schwanengarten.

Abschied.

Alle meine Freunde und Bekannte lade ich auf heute Samstag Abend zu meinem Abschiede bei Herrn Restaurateur Kraus freundlichst ein. G. G.

Steinenberg. 300 fl. Pflschaftsgeß das lange stehen bleiben kann, hat auszuleihen

Eine Wohnung

hat bis Jacobi zu vermieten Entenmann.

Blumen, Federn & Bänder.

Stroh-Hüte

für Herrn, Damen & Kinder
empfehlst in sehr reichhaltiger Auswahl

Fr. Speidel.

Binsen-Hüte

sind wieder in neuer Auswahl eingetroffen.

Neue Sendungen in

Herrn-, Damen- & Knaben-Hüten

sind wieder eingetroffen, ebenso blüige

Stoff-Hüte.

Garnitur modern zu den billigsten Preisen.

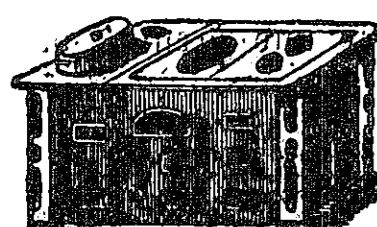
Tapeten-Muster-Karte-Empfehlung.

Meine Muster-Karte, mit den neuesten, geschmackvollsten und billigsten
Tapeten ausgestattet, bringe ich neben Zusicherung billiger und solider Arbeit in
empfehlende Erinnerung.

W. Häberle,

Maler & Tapetier.

Ofen- & Herd-Empfehlung.



Wilh. Maier, Seigschmied,
empfehlst sein Lager in allen Sorten Oefen, Kunst- und
Sparrerde, sowie seine selbstverfertigten bestconstruirte Koch-
herde in verschiedener Größe zu den billigsten Preisen.

Zugleich zeige ich an, daß auch gebrauchte Kochöfen, Oual-
und deutsche Oefen, Oberöfen (Peln), sowie ältere Kunstherde stets zu billigen Preis
zu haben sind.

der Obige.

Württembergische

Privat-Fener-Versicherungs-Gesellschaft.

Am 16. die wurde zu Stuttgart die jährliche Geschäfts-Versammlung ab-
gehalten und entnomme ich dem derselben vortragenen Rechenschaftsberichte Folgendes:
Die Versicherungs-Summe hat um fl. 16,502,316. zugenommen und beträgt jetzt
fl. 272,749,074.

Die im Jahr 1874 angefallenen Brand-Entschädigungs-Forderungen berechnen sich
auf fl. 239,256. 34., obgleich aber neben diesen auch noch dem Reserdefonds
fl. 192,622. 25. statutenmäßig zuzumessen waren, gestatten die verbleibenden Weber-
schäfte die Verteilung einer Dividende von 40 Procent.

Mit der Verteilung dieser Dividende wird am 1. Juli d. J. begonnen und sind
diejenigen Mitglieder dividendenberechtigt, welche fünf Jahresbeiträge bezahlt haben und
im Verteilungs-Jahre Mitglieder bleiben.

Das Gesellschafts-Vermögen berechnet sich nach Abzug der Prämien-Ueberträge
auf künftige Jahre, sowie der unerledigten Schadensfälle auf fl. 3,340,887. 15.

Der Rechenschafts-Bericht liegt bei mir zur Einsicht bereit.

Schorndorf, den 30. April 1875.

Agent:
Carl Arnold.

Schorndorf.



Rechte Gartener
Sommerblumen
sowie alle Sorten
Sommerblumen,
Früh- & Spätsetzlinge
Pensee etc.

empfehlst

Wm. Mächten,
Handelsgärtner.

Soda-Wasser



in Flaschen à 6 Kr., bei
Abnahme von einem Duzend
5 Kr. per Flasche, sowie
Sodawasser mit Früchten-
syrup per Glas 3 Kr., ein
äußerst angenehmes u. köh-
lendes Getränke, empfehlst.

Carl Schmid
am Bahnhof.

Drahtstifte

en gros &
en détail

billigt bei

Fr. Speidel.

Schorndorf.

Rhein-



Saatsamen,
prima Qualität,

ist zu haben bei

Chr. Ziegler, Seiler.

Schorndorf.

Nächsten Freitag den 7. Mai ist frisch-

gebrannter

Kalk und Ziegelwaare

in hiesiger Ziegelei zu haben.

Deutelsbach.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichnete zeigt hiemit höflich an,

daß er sich hier niedergelassen

hat und stets ein Lager in

Kinderschuhen und Stiefeln,

Frauen- und Mannspantoffeln in Zeug

und Leder zu den billigsten Preisen hält.

Zu gefälliger Abnahme empfehlst seine

Waaren bestens

Jakob Sigle, Schuhmacher.

Eine Koflederfabrik

Norddeutschlands sucht gutgegebte und

schöne Kofschilder zu kaufen. Gest. Of-

serten sub. Chiffre E. C. 240 an Herren

Haasenstein & Vogler in Stutt-

gart.

Zu sofortigem Eintritt in ein sehr gu-

tes Haus nach Stuttgart wird eine gesunde

M i m e

gesucht. Näheres bei

gebamme Schaal
in Gerabstetten.

Das Neueste in
Buchschloss,

Schorndorf.

Halsschloss
& Nuster.

Wein gut sortiertes Lager in Uhren, sowie

Gold- & Silber-Waaren

in größter Auswahl bringe ich in empfehlende Erinnerung. Für solide
und gute Waare wird garantiert.
Reparaturen werden von mir prompt und billigst ausgeführt.

Louis Müller,

Uhrmacher, Gold- & Silberarbeiter

vis-à-vis dem Forsthaus.

Silber- & Goldkrenze,
Uhrketten
aller Art,
Medaillon
etc. etc.

Preise billigst.

Fingerringe,
Ringe von Gold,
Gehärdter Gabeln,
Fingerringe
etc. etc.

Schorndorf.

Geschäfts-Anzeige & Empfehlung.

Ich erlaube mir, einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebente Anzeige
zu machen, daß ich mich hier als **Wagner** niedergelassen habe, und empfehle mich
sowohl in Chaisen-, wie auch allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens, und
werde bemüht sein, meine werthen Kunden durch prompte und reelle Arbeit zu bedienen.

Carl Gmähle, Wagner.

Meine Werkstätte befindet sich hinter dem Gasthaus z. Ochsen (früher
Maler Kofler jun.). Gunggus Könnelgasse.

Großheppach.

Anzeige & Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebente An-
zeige, daß ich meinen Wohnsitz von Deutelsbach nach Großheppach als

Schneider & Kleiderhändler

verlegt habe, und empfehle mich, nach neuester Façon und zu den billigsten
Preisen zu arbeiten. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen dankend,
bitte ich es auch ferner auf mich zu übertragen.

Ebenso bringe ich mein Lager in fertigen **Kleidern & Tuch** zu den billigsten
Preisen in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvollst

Fr. Schmid, Kleiderhändler.

Winterbach.

Für Nähmaschinenarbeiter & Privaten.

Ungebleichte Shirtings	pr. Elle 6 1/2 bis 11 1/2 Kr.
Gebliche	" " 8 " 12 1/2 Kr.
Ungebleichte Doppeltücher	" " 6 1/2 " 11 1/2 Kr.
Gebliche	" " 8 1/2 " 12 1/2 Kr.
Grau und schwarz Canvas	" " 8 " 12 Kr.

Muster liegen bei mir auf und unter
einem Stück wird nicht abgegeben.

Der Vertreter
einer Spinnerei und Weberei Süddeutschlands:
J. F. Blinzig.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt
sich einem verehrlichen Publikum
die Anzeige zu machen, daß er
sich hier als

Korbmacher

niedergelassen hat und empfehlst sich im
Anfertigen von Korbbwaren jeder Art bei
pünktlicher Bedienung. Reparaturen wer-
den bestens besorgt.

Joh. Köhrle, Korbmacher,
wöhh. bei Hrn. Köhler Junfer
beim Rathhaus.

Seidenheimer Kochgeschirr

ist fortwährend zu haben bei

Karoline Selterich,
vis-à-vis d. Heumagge.

Unterzeichnete veranfordert

das Aufspalten von
500 Raum Metern
Holzbocher Prugel-
holz. Anträge schrift-
lich.

Holzhandlung Abenheim, Blüderhausen.

Bis nächsten Diens-
tag den 4. Mai sind
sehr schöne halbhngl.
Milchschweine
zu haben bei

Käfer Schaal in Winterbach.

Einen Rest **Heu** hat noch zu ver-
kaufen. Wer? sagt
die Redaktion.

Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft von 1832.

Diese älteste Hagelversicherungs-Actien-Gesellschaft empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden. — Sie übernimmt die Versicherungen gegen feste Prämien, bei welchen nie eine Nachschußzahlung stattfindet und regulirt die eintretenden Schäden nach den in ihrer langen Wirksamkeit bewährten, anerkannt liberalen Grundsätzen. Die Auszahlung der Entschädigung erfolgt prompt und vollständig binnen Monatsfrist, nachdem deren Beträge festgestellt sind.
Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Vermittelung von Versicherungen und stehen mit Antrags-Formularen, sowie mit jeder beliebigen näheren Auskunft stets zu Diensten. (H 71609.)

Fr. Spedel in Schorndorf.
Schultheiß Krieger in Oberurbach.
Joh. Wöhrl jr. in Winterbach.
P. J. Rall in Lorch.
C. Alber, Gem.-Mth. in Neichenbach.

Anerkennung eines hochgestellten holländischen Offiziers.
(Uebersetzung:) „Der Unterzeichnete erklärt gerne, daß nach dem Gebrauche des **rhein. Trauben-Brust-Sonigs*** von W. H. Zidenheimer in Mainz durch 2 seiner Kinder der beunruhigende Husten und Halschmerz, woran sie während der Krankheit der Wätern leidend waren, sehr schnell genesen sind.
Kampen (Holland), den 24. Februar 1875.
P. C. Goolboom, Oberstlieutenant.
Commandant der O.—J. Cavallerie.
Allein ächt mit nebigen Fabrikstempel à Pl. 3, 1/2, u. 1 Mtl. in beiden Schorndorfer Apotheken.



Die billigste,
sowie für das Leber zuträglichste **neue deutsche Wäpfe**, auch **Guttapercha-Wäpfe**, alle Sorten **Schwefelschnitten**, **Sichtpapier**, **Pommes** offen und in Schachteln zc. empfiehlt bestens
Wilh. Seitter,
Gemische Produktenfabrik
in Ludwigsburg.
(H 71868)

Unterleibs-Bruchleidende
finden in der durchaus **unschädlich** wirkenden **Bruchsalbe v. Gottl. Sturzenegger** in **Genève**, Schweiz, ein überraschendes Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. Zu beziehen in Löffeln zu fl. 3., sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst, als durch **Gebrüder Weber** in **Ulm**.
8° (H-3220-Qu)

1000 fl.
sind gegen doppelte Versicherung in 1 oder 2 Posten zum Ausleihen parat. Wo? sagt die Redaktion.
Gegen gute Bürgschaft werden
200 fl.
aufzunehmen gesucht, welche an Martini heimbezahlt würden. Von Wem? sagt die Redaktion.

Commissionsbureau,
Annahme von Inseraten, **Stellenvermittlung** zc.
W. C. Hölder, Olgastr. 49.
Stelle finden:
Köchinnen, Kinder- und Zimmermädchen durch
W. C. Hölder, Olgastr. 49.
Stelle suchen:
Haushälterinnen, Köche, Laden- u. Buffetjungfern, durch
W. C. Hölder, Olgastr. 49.

LÖFLUND'S
HUSTEN-
BONBONS
enthalten ächtes Malz-Extract, sind außerordentl. schleimlösend, sehr leicht verdaulich und von vorzüglichem Malzgeschmack. Vorräthig in Paketen in beiden Schorndorfer Apotheken.

Back-Tag
Brügel sen. Geh.
Rebirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorf.
Zu vermietben
bis Jacobi ein Logis von drei Zimmern. Näheres zu erfragen bei
der **Redaction.**

Die Anweisung der sofort jeden Zahnschmerz stillenden weltberühmten **Dr. Gräffl's Schwed. Zahntropfen** ist gratis zu haben bei **C. Mayer.**

Wichtig für Kranke!
Damit alle Kranken sich von der Vorzüglichkeit d. illust. Buches **Dr. Airy's Naturheilmethode** überzeugen können, wird von **Richter's Verlags-Anstalt** in Leipzig ein 80 Seit. frz. Auszug gratis und franco versandt. Jeder Leidende, welcher schnell und sicher geheilt sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.

Das Frühjahr wird wohl von allen lebenden Wesen, insbesondere aber von den im Winter geplagten Leidenden willkommen geheißen, weil sie mit Recht hoffen, daß es auch auf ihren erkrankten Körper von wohlthätigem Einfluß sein wird. — Diejenigen nun, welche während dieser günstigen Jahreszeit mit dem größtmöglichen und dauerndem Erfolge eine Kur unternehmen wollen, machen wir hiermit auf das berühmte mit vielen Illustrationen versehene Werk „**Dr. Airy's Naturheilmethode**“ aufmerksam. Dieses elegant ausgestattete, 25 Bogen starke Buch kostet nur 1 Mark und sind wir sicher, daß kein Leidender dasselbe unbefriedigt aus der Hand legen wird, die erzielten glänzenden Erfolge bürgen dafür. — Dieses ausgezeichnete Buch ist in fast allen Buchhandlungen vorräthig, man nehme indeß nur **Dr. Airy's Naturheilmethode, Originalausgabe von Richter's Verlags-Anstalt** in Leipzig, denn alle anderen unter ähnlichem Titel erschienenen Bücher sind mehr oder weniger entstellter Nachdruck!

August  **Pfeiderer.**

Geldsorten-Cours.
Frankfurt, 28. April 1875.

	fl.	kr.
Pistolen	18 57—82	9 40—42
Holl. fl. 10-Sütoko	16 85—90	9 50—51
Dukaten	9 55—60	5 34 1/2—38
20 Franken-Stücko	16 33—37	9 81 1/2—88
Engl. Sovereigns	20 50—55	11 57 1/2—59
Russ. Imperiales	16 85—90	9 49 1/2—51 1/2
Dollars in Gold	4 18—21	2 26—27

Gottesdienste
Am S. Rogate (2. Mai) 1875.
Vorm. 9 Uhr: Predigt.
Hr. Vicarius Raur.
Nachm. 1 Uhr: Kinderlehre.
Hr. Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr: Bibelstunde.
Herr Helfer Hoffmann.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 30 kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 38 kr.

Inserationspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 8 kr.

Nr. 50.

Dienstag den 4. Mai

1875.

Bekanntmachungen.

An die Orts-Vorsteher.

Die Orts-Vorsteher haben die ihnen von dem Oberamtswegmeister zukommenden Straßen-Visitations-Protocolle dem Gemeinderath zur Aeußerung mitzutheilen und längstens binnen 8 Tagen mit dieser Aeußerung dem Oberamt vorzulegen.
Den 1. Mai 1875.
Königl. Oberamt.
Schindler.

An die Orts-Vorsteher.

Die Orts-Vorsteher werden auf die Verfügung des Ministeriums des Innern vom 22. v. Mts. (Minist.-Amtsbl. Nr. 9), betr. die **Umwählung und Einlösung der Münzen der Guldenwährung**, mit dem Auftrage hingewiesen, den Gemeinde- und Stiftungsrechnern entsprechende Anweisung zu ertheilen und sich selbst auch nach den in der Verfügung enthaltenen Vorschriften zu achten.
Den 3. Mai 1875.
Königl. Oberamt.
Schindler.

R. Staatsanwaltschaft Ulmangen.
Diebstahl.
Im Laufe dieses Monats wurden aus einem im Staatswalde Binloch bei Rohrbronn liegenden Steinbruche zwei Wagenwenden gestohlen, wovon die eine an der Stange mit S. Ch. gezeichnet war, die andere am Schaft gesprungen ist. Es wird zur Ermittlung des oder der Thäter und zu Wiederbeschaffung der gestohlenen Gegenstände unter Verwarnung vor Begünstigung oder Hehlerei hiemit aufgefordert.
Den 29. April 1875.
Bucher.

Revier Adelberg.
Klafterholz-Verkauf.
Dienstag den 11. Mai
9 Uhr im Königsstand, oben im Bärenbobel: 181 Am. buchene Scheiter, 124 bito. Brügel, 221 bito. Ausschuß.

Revier Welzheim.
Reisich-Verkauf.
Mittwoch den 5. Mai
aus Mühländer I., zu 3970 Wellen geschäftes Nadelreisch auf Maß, worunter vieles zu Stängeln, Rebpfählen zc. taugliches Material.
Um 9 Uhr auf dem Schorndorfer Fußweg oben an den Breitenfürster Feldern.

Revier Adelberg.
Reis- und Stockholz-Verkauf.
Freitag den 7. d. Mts.
1 Uhr Rothe Kreuz
aus Sulztrieble 800 Wellen buchene Reis auf Hausen, 2 1/2 Uhr im Sohlhau 1000 Wellen gemischtes Laubholzreis auf Hausen und 50 Am. Stockholz.



Revier Andersberg.
Weg-Akkord.
Am Freitag den 7. Mai
Morgens 8 Uhr
wird auf der Revieramtskanzlei die Planirung der letzten Strecke des Blockweges im obern Burgholz mit 498 M. Länge verakkordirt, außerdem die Lieferung und das Kleinschlagen von 145 Am. Straßensteinen auf die Sträßchen im Himmelreich unteres Burgholz, Lichteneiche, Höferschlag, Geigelsberg, Renzenbühl.



Revier Andersberg.
Reisich-Verkäufe.
Samstag den 8. Mai
aus Sommerain, Schulzenhau, Farnhalde, Drehlade, Häfnersgehren, dem früher Kilm-

genmüller'schen Wald, Gaisgurgel, Geigelsberg:
3516 gemischte und 460 Nadelholz-Wellen, meist auf Hausen.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr bei der Saatschule im Höferschlag, um 9 Uhr im Häfnersgehren, um 1 Uhr oben am Geigelsbergsträßchen.
Montag den 10. Mai
Morgens 8 Uhr
im Buch I:
530 unaufbereitete gemischte Wellen.

Revier Blöchingen.
Alford
über das Führen von 600 Am. buchene Scheiter aus Steighau, Brand, Sumpfesberg, Grunbach und Eisenwinkel auf den Bahnhof in Ebersbach und das Aufsetzen baselbst am
Samstag den 8. Mai
Nachmitt. 2 Uhr
im Schwanen in Ebersbach.



Revier Blöchingen.
Brennholz-Verkauf.
Freitag den 14. Mai
aus Fuchslöch:
Am. 134 buchene Scheiter, 141 bitto Brügel, 36 birchene Scheiter, 42 Abfall, 5340 meist buchene Wellen.
Um 9 Uhr im Kirnbachthal an der Gimmündung vom Fuchslöch.

